© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Entomologische Neuigkeiten.

In der Revue suisse de Zoologie Vol. 25 bringt Dr. Robert Stäger eine interessante Arbeit über die stengelbewohnenden Ameisen in der Schweiz. Forel, durch Göldi aufmerksam gemacht, hat die ersten gefunden und beschrieben, erst in Südamerika und später in der Schweiz. Auf der Suche nach Grabwespennestern im April 1916 im Tessin durchsuchte Verfasser die Brombeerzweige der Umgebung von Locarno und entdeckte dabei Stengelnester der Ameisen; ältere, dürre Zweige von Rubus ulmifolius beherbergten größere oder kleinere Kolonien mit ihrer ganzen Brut. Die Häufigkeit der Funde veranlaßte ihn zu systematischem Sammeln und bald hatte er eine Menge der Nester beisammen aus diversen Lokalitäten, die zu Hause untersucht, sich zum Teil als leer, zum Teil von Crabroniden und teils von Ameisen bewohnt erwiesen. Um im Wallis die Brombeerzweige auf letztere zu untersuchen, unternahm Dr. St. im Sommer 1916 drei Exkursionen dorthin, die erste am 22. Juli, die ihm schöne Erfolge brachten. Nachdem die klimatisch bevorzugten Stellen der Südschweiz die Anwesenheit von Ameisenkolonien in hohlen Rubusstengeln ergeben hatten, suchte Verfasser nach solchen in der Nordschweiz und wählte in erster Linie den Bielersee mit dem Jura. Auch hier fanden sich die Nester, doch in nur sehr geringer Zahl; andere Stellen der nördlichen Schweiz lieferten kein Resultat mit Ausnahme einer begrenzten Lokalität im Kanton Bern. Als regelmäßige Bewohner hohler Brombeerstengel in der Südschweiz und am Bielersee sind folgende Arten zu notieren: Im Tessin: Leptothorax tuberum F. r. affinis Mayr. ☿ ♀, L. t. r. a. var. tubero-affinis Forel ☿, Cremastogaster scutellaris O. — Im Wallis: Leptothorax tuberum F. r. affinis Mayr., L. t. r. unifasciatus v. unifasciato-interruptus For., L. t. r. u. var. Stägeri For., Colobopsis truncata Spinola, Dolichoderus quadripunctatus L. — Am Bielersee: Leptothorax tuberum r. unifasciatus Latreille. — Bei Bern: Leptothorax tuberum F. r. affinis Mayr. v. tubero-affinis For. Ein gelegentlicher Fund ist der von Mychothorax acervorum F. in einem abgestorbenen Stengel von Rumex obtusifolius bei Bern, einer Art, die sonst unter Rinde und in Holz, in den Bergen unter Steinen lebt. Leptothorax tuberum neigt sehr zur Bildung von Rassen und Varietäten, und es liegt die Wahrscheinlichkeit nahe, daß durch den angepaßten Aufenthaltsort diese Tendenz gefördert wird. Jeder Stengel beherbergt eine Familie für sich allein mit Königin und Arbeitern, Eiern, Larven und Nymphen. Arten, die bisher unter ganz anderen Bedingungen angetroffen worden, fanden sich nun zum erstenmal als Bewohner der Rubuszweige. — Nach Dr. St.'s Erfahrungen hat das Stengelnest in der Schweiz seine Hauptverbreitung im Süden oder an ganz geschützten Stellen diesseits der Alpen, regelmäßig aber ist es nur im Süden des Landes anzutreffen. — Es war dem Verfasser sofort klar, daß andere Tiere den Ameisen ihre Wohnungen vorbereiten, daß nicht diese selbst das Mark aus den Stengeln entfernen, sondern daß sie immer bereits angelegte Röhren benützen, weshalb man sie auch stets in den ältesten schon etwas verwitterten Zweigen trifft. Es galt also, diese Tierchen festzustellen, und es ergaben sich Ceratina, Crabro-, Diphlebus-, Caemonus- und Pterocheilus-Arten. Nach im Hause angestellten Beobachtungen zu schließen, räumen diese ersten Bewohner durchaus nicht freiwillig das Feld, sie werden von den Ameisen vernichtet und diese ändern die Behausungen mehr oder minder, je nach der Art, nach ihren eigenen Bedürfnissen um, manche ändern überhaupt nichts. Es scheint unter den Stengeln eine Auslese stattzufinden, oft wählt eine Ameisenart nur eine von einem bestimmten Tier vorbereitete Wohnung und kann mit dem von einem anderen ausgehöhlten Stengel absolut nichts anfangen; andererseits ändern andere Arten die von verschiedenen Hymenopteren vorbereiteten Stengel in verschiedener Weise um. Die vortrefflichen Ausführungen des Verfassers regen zu neuen Beobachtungen an, der Weg ist gewiesen.

In den Bergen östlich von Saloniki haben sich bei den englischen Militärärzten Bienen in unliebsamer Weise bemerklich gemacht, indem sie ihre Zellen in den Stethoskopen anlegten. Eifrig waren sie an der Arbeit und kamen wieder und wieder. Die Bestimmung ergab Megachile apicalis Spinola, eine im mediterranen Gebiet häufige Art.

Innerhalb eines Kokons von Samia cecropia sind in Florida mehrere sehr schöne Mondsteine gefunden worden, ohne daß sich aufgeklärt hätte, wie dieselben dort hineingeraten waren. Jedenfalls kommt ein diebischer Vogel als Lieferant in Betracht.

Galerucella luteola Müll. hat in den Departements Seine-et-Oise und Seine-et-Marne im Jahr 1917 großen Schaden an den Ulmen angerichtet, alle Bäume waren ihres Laubes beraubt.

Anthothrips verbasci kann sich auch parthenogenetisch fortpflanzen. Befruchtete Weibchen bringen beide Geschlechter hervor, unbefruchtete nur ♂♂.

Von Paul Dognins „Hétérocères nouveaux de l'Amérique du Sud" sind Fasc. 13 und 14 zur Ausgabe gelangt.

Mr. de Joannis meldet einen außergewöhnlichen Fang von Hybernia defoliaria Cl. im Bois de Boulogne am 28. August.

Die Larven von Dytiscus-Arten leisten vorzügliche Dienste im Vertilgen von Moskito-Larven. So hat z. B. eine einzige gefangen gehaltene Dytiscus-Larve im Laufe zweier Tage nicht weniger als 434 Mückenlarven verzehrt.

Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn Reuss ging als Geschenk ein:

Weitere Beiträge zur Frage des Melanismus bei Tagfaltern, vornehmlich bei *Argynnicae*.

Vanessa f. *urticae*, f. *ichnusa* und f. *caschmirensis* im Lichte des Wallaceschen Standpunktes der Entwicklung der Falterfacies.

Ueber Tagfaltermelanismus bei *Argynnicae*-Arten in der Mark.

Ist *Vanessa urticae* L. *v. ichnusa* Bon. eine gute Art?

Eine neue Form von *Papilio machaon* L.

Einige Naturformen von *Pyrameis cardui* L.

Eine neue Aberration von *Euchloë cardamines*.

Autor: T. Reuss.

Redaktion M. Rühl, Zürich VII. — Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart.
Druck von H. Laupp jr. Tübingen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: 34

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Entomologische Neuigkeiten. 4